Arbeit stößt auf große Resonanz

Handarbeitsgruppe des Schützenvereins Hölter hat ausgestellt /Neue Mitglieder gewonnen

Ladbergen. Auf große Resonanz ist am vergangenen Wochenende die 8. Ausstellung der Handarbeitsgruppe des Schützenvereins Hölter im Schießstand in Hölter gestoßen.

Um dieses zu ermöglichen, hatte die Gruppe eine anstrengende Woche hinter sich gebracht.

Los ging es mit den Vorbereitungen zum 15-jährigen Bestehen, das am Mittwoch zunächst intern mit einer gemütlichen Runde begann und später mit einem festlichen Abendessen gekrönt wurde.

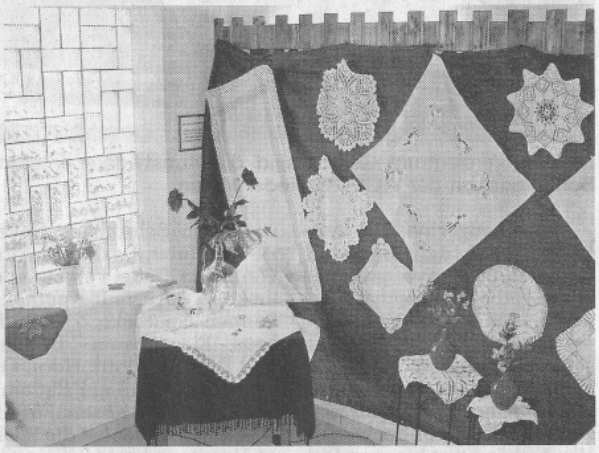
Donnerstag war dann großer Putztag angesagt, bei dem die Damen aber dennoch zwischenzeitlich Gelegenheit für einen Plausch bei Kaffee und Kuchen fanden.

Freitags kam bereits im Morgengrauen die Dekorationstruppe zum Einsatz, um die vielen kostbaren Ausstellungsstücke ins rechte Licht zu rücken.

Am Samstag und Sonntag waren dann die Türen für die Öffentlichkeit geöffnet, wobei die Zahl der interessierten Besucher teilweise die Räume gleichsam sprengte. Dann musste auch auf freie Plätze zum Verzehr von Kaffee und Kuchen gewartet werden.

Um Kuchennachschub zu gewährleisten, mussten die Bäckerinnen Sonderschichten einlegen, teilweise bis nach Mitternacht, wofür sich die Ausstellungsorganisatorinnen Erika Hölscher, Annette Kötter, Ilse Kuhn, Waltraud Beinecke und Anneliese Möller bei allen Aktiven bedankten. Auch der geschäftsführende Vorstand des SV Hölter besuchte die Ausstellung und gratulierte den Damen zur langjährigen erfolgreichen Arbeit und zum Jubiläum – mit einem „flachen Geschenk".

Der Erfolg weist offenbar den Weg: weitere Damen sind der Handarbeitsgruppe beigetreten, so dass die Gruppe zuversichtlich auf die nächsten geselligen Treffen blickt, die an jedem ersten Mittwochnachmittag im Monat im Schießstand am Münsterweg in Hölter stattfinden.



Viele interessante Handarbeiten waren bei der Ausstellung in Hölter zu sehen.